

FIA FT-WM 2005: Tolles Finale.

Karl Wendlinger startet beim Finale der FIA GT Weltmeisterschaft aus Position 2, Philipp Peter von Rang drei.

Nachdem es am Vormittag noch zur Halbzeit-Pole gereicht hat, fielen Karl Wendlinger und Andrea Bertolini heute Nachmittag in Bahrain auf Rang 2 zurück, ganze 11 Hunderstel hinter Pole-Setter Christoph Bouchut (F/Aston Martin). Philipp Peter und Jamie Davies (Red Bull Maserati MC12) hielten Rang drei, starten morgen damit aus Reihe zwei. Erst hinter Peter stehen Karls direkte Konkurrenten um den Titel: Babini/Biagi (I/Maserati) Gabriele Gardel (Sz/Ferrari 550) auf 5 und Bartels/Scheider (D/Maserati) auf sechs.

"Mit dem Qualifying sind wir sehr zufrieden, auch mit dem Handling des Autos", sagt Wendlinger, "der einzige Unsicherheitsfaktor ist, dass wir noch relativ schnell an Grip auf der Hinterachse verlieren. Wir werden das heute aber noch mit den Technikern besprechen und versuchen, auch da noch eine Lösung zu finden. Denn ausschlaggebend wird morgen sein, dass wir jeweils über einen Stint höchstmögliche Konstanz aufbauen können."

Und der Kampf um den Titel? "Der geistert natürlich in allen Köpfen herum", gibt Karl zu, "man versucht ganz einfach, so gut als möglich abzuschalten, vollste Konzentration ist gefragt - und dazu natürlich ein wenig Glück. Aber ich bin zuversichtlich."

Es wäre nach 1999 der zweite WM-Titel für den Tiroler in der FIA-GT.

Zufrieden auch Philipp PETER: "Das Auto ist okay, die Zusammenarbeit mit meinem neuen Partner Jamie Davies sehr gut. Wir werden morgen alles unternehmen, und Karl unterstützen."